

## Erweiterung Grundschule Mönkeberg Tischlerarbeiten Möblierung & Innenausbau

Öffentliche Ausschreibung, V O B

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Amt Schrevenborn für die Gemeinde Mönkeberg  
Straße Dorfplatz 2  
PLZ, Ort 24226 Heikendorf  
Telefon 0431 24 09 111  
Fax 0431 24 09 600  
E-Mail [Inga.kuehn@amt-schrevenborn.de](mailto:Inga.kuehn@amt-schrevenborn.de)  
Internet [www.amt-schrevenborn.de](http://www.amt-schrevenborn.de)

b) Vergabenummer III-28/21-33-1-M

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen.

- Es werden elektronische Angebote akzeptiert.  
 Ohne elektronische Signatur (Textform).  
 Mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel.  
 Mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel.  
 Es werden Angebote in Papierform akzeptiert.

d) Art des Auftrags:

- Ausführung von Bauleistungen  
 Planung und Ausführung von Bauleistungen  
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:

Dorfstraße 6, 24248 Mönkeberg

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:

027 Tischlerarbeiten Innenausbau  
100m<sup>2</sup> Vertäfelung 3-Schichtplatte aus Fichte  
027 Tischlerarbeiten Möblierung  
4 Fenstersitzbänke; 12 Achtelkreisregale; 1 Sitzinsel gebogene/r Kante/Rand

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:

Zweck der baulichen Anlage  
Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose

Ja, Angebote sind möglich

- Nein  
 nur für ein Los.  
 für ein oder mehrere Lose.  
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden).

(Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

i) Ausführungsfristen:

- Beginn der Ausführung 15.09.2021  
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen 15.10.2021  
 Weitere Fristen

j) Nebenangebote:

- zugelassen  
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen  
 nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen  
 nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter: [www.evergabe.de/unterlagen](http://www.evergabe.de/unterlagen)  
 Zudem Anforderung der Vergabeunterlagen per Mail unter:  
Vergabestelle, siehe a)

Die Kosten für die postalische Übersendung der Vergabeunterlagen: 15,00 €

Zahlungsweise: Banküberweisung an

Förde Sparkasse, IBAN DE38 2105 0170 0100 2144 44, BIC NOLADE21KIE

Verwendungszweck: „KK4000034/Ausschreibungsunterlagen/III-28/21-33-1-M“

- Der eingezahlte Betrag wird nicht erstattet -

Der Versand der Vergabeunterlagen per E-Mail ist kostenfrei.

m) Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

nachgefordert.

teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

n) Ablauf der Angebotsfrist am 02.07.2021 um 10:00 Uhr

Das Angebot ist deutlich zu kennzeichnen:

„Angebot für Erweiterung Grundschule Mönkeberg, Gewerk: Tischlerarbeiten Innenausbau, Vergabenummer III-28/21-33-1-M, Submissionstermin 02.07.2021, 10:00 Uhr, Öffentliche Ausschreibung, Bitte nicht vorab öffnen“

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Vergabestelle, siehe a)

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

q) Zuschlagskriterien

siehe Vergabeunterlagen.

nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

r) Eröffnungstermin am 02.07.2021 um 10:00 Uhr

Ort: Amt Schrevenborn, E.06

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

s) Geforderte Sicherheiten: 3% Gewährleistungsbürgschaft

t) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind:

gemäß VOB

u) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

v) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist in den Vergabeunterlagen erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 a Abs. 3 VOB/A zu machen:

w) Ablauf der Bindefrist: 19.07.2021

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße, Nachprüfungsstelle (21 VOB/A):

Vergabeprüfstelle des Innenministeriums Schleswig-Holstein, Referat IV 66, Postfach 7125, 24171 Kiel, Deutschland